

1	Das Wissen über die Räuberromane . . . . .	1
1.1	Die Literaturkritik: Rezensionen . . . . .	2
	Die niedrigste Klasse der Romanliteratur 3 Ästhetisch und moralisch anstößig 7 Einheit von Form und Inhalt 11 Die Ohnmacht der Kri- tik: Fabrikarbeit 13	
1.2	Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft . . . . .	13
	Der innere Zusammenhang (mit Schiller und Goethe) 14 Das Ergeb- nis eines Degenerationsprozesses 16 Epochenzuordnung 20 Popu- larität 21 Die Lektüre erübrigen 24 Die Auflösung des inneren Zusammenhangs 25 Klassiker der Unterhaltungsliteratur 28	
1.3	Schlußfolgerungen und Vorüberlegungen . . . . .	32
2	Produktion, Rezeption, Distribution . . . . .	40
2.1	Zur Statistik der Räuberromane . . . . .	40
	Expansion und Umstrukturierung 41 Die Konjunkturen der Räuber- romane 42 Auflagen, Exemplare, Lektüren 46	
2.2	Viel- und Geschwindsschreiber . . . . .	47
	Gelehrte Autoren 48 Produktion für den Markt 51 Der veränderte Stellenwert der Publikation 54 Risiken 57 Der ›elende Skribent‹ als Genie: Mode-Epochen 59 Marktbeobachtung 63 ›Blockbildung‹ – Serienproduktion 65 Die Charakterlosigkeit der Geldautoren 69 Honorare 71 Arme Bildungsbürger 73 Schriftstellerkarrieren 76 Christian August Vulpius 79 ... und Kollegen 81	
2.3	Das ungebildete Publikum . . . . .	82
	Lesesucht: der Strukturwandel des Publikums 83 Die Zahl der Leser 84 ›Leserevolution‹ 86 Vom Nutzen zum Selbstzweck: der reine Leser 89 Die Evidenz der Empfindungen 94 Die Ent-Trivialisie- rung des Lesers 97 Urteilsbildung 101 Literarische Bildungsge- schichten 104 Codierung 105 Dichotomie I: der klassische Leser 108 Dichotomie II: die Leser der Räuberromane 112 Gebildete Kommunikation – (ver)heimlich(t)e Lektüre 116	
2.4	Die Spekulanten . . . . .	122
	Der Buchhändler als Hüter der Bildung 123 Überproduktion: die Durchsetzung der Marktwirtschaft 127 Segmentäre Differenzierung des Buchmarkts 130 Klassische Spekulationsobjekte 132 Fürst und Basse 134 Lesegesellschaften und Leihbibliotheken 137 Bestände 142 Neue Distributionsformen 145	

3	Vom heroischen Bösewicht zum unglücklichen Mörder . . . . .	147
3.1	Im Zeichen des Schafotts . . . . .	147
	Schreckbild und Vorbild zugleich 148 Schafottdiskurse 151 Die Bahn des Lasters 154 Die soziale Ordnung 157 Notwendige Stufenfolge 160 Gegenwelten 162 Wiederherstellung der Ordnung 165 Die Arbeit der Juristen 167 Pitavalgeschichten 170	
3.2	Kriminalgeschichten der Spätaufklärung . . . . .	173
	Ein besonderer Criminalfall 173 Gesetzliche und moralische Zurechnung 174 Korruptilität: die Un(ter)bestimmtheit des Menschen 177 Individualisierung der Menschen und Strafen 179 Der Prozeß der Aufklärung 182 Pragmatisches Erzählen 185 Auf der Suche nach sicherem Grund 188 Gesteigerte Ungewißheit 189 Reformpolitik und das Subjekt als Hoffnungsträger 192 Fiktionalisierung: romantische Geschichten 194	
4	Die romantischen Räuberromane . . . . .	196
4.1	Die Welt der Räuber . . . . .	197
	In des Waldes düstern Gründen 197 In Opposition zur menschlichen Geselligkeit 200 Naturzustand und Bandenbildung 202 Banditenstaat 206 Banditenleben 208 Räuberhandwerk 210 Banditenzyklus 213	
4.2	Edle Räuber und feine Bösewichter . . . . .	215
	Felsen-Burgen: scheiternde Raum-Utopien 215 Erstrebte Resozialisierung 218 Doppelte Negation: weder Engel noch Teufel 219 Die Humanisierung des Gewerbes: »Alles in der schönsten Ordnung« 222 Grenzen der Humanisierung I 225 Feine Bösewichter 227 Rächer der unterdrückten Menschheit 231 Liebe: Menschen – Frauen 232	
4.3	Des edlen Räuberhauptmanns Lieb' und Leid . . . . .	237
	Sein und Schein: Ausflüge in die Gesellschaft 237 Rollenspiele und Rollenzwang: Exklusionsindividualität 240 Konversation mit Räubern 243 Keine Liebe auf Dauer 246 Selbstreflexionsprozesse 247 Der melancholische Räuberhauptmann 248 Die Lebensgeschichte als Versuch der Entparadoxierung 252 Grenzen der Humanisierung II 253 Philister im »Ruheland« – Gegner jeder Revolution 256 Die Verschiebung der Differenz: der äußere Feind 259	
4.4	Zufälle, Intrigen und Rache . . . . .	263
	Mangel an Zusammenhang 263 Geheimbünde 265 Sinnfragen 268 Rache 269 Vorgeschichten von Liebe und Rache 272 Familienverhältnisse 274 Blutsbande – Blutrache 276	
	Schlußbemerkungen . . . . .	279

Literaturverzeichnis . . . . .	284
Räuberromane und Kriminalliteratur . . . . .	284
Rezensionen der Räuberromane . . . . .	289
Sonstige Quellen . . . . .	291
Nachschlagewerke, Bücherverzeichnisse, Bibliothekskataloge . . . . .	296
Forschungsliteratur . . . . .	298
Personenregister . . . . .	311